

Zeitschrift:	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber:	F. Pieth
Band:	- (1916)
Heft:	3
Artikel:	Chronik für den Monat Februar 1916
Autor:	Coaz, C.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-395928

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

geboren. Leonardo da Vinci wurde so genannt, weil er 1452 in Vinci, bei Empoli, geboren wurde, und seinen Schüler nennt man Raffaello d'Urbino (1483—1520), nach seiner Heimat. Er nannte sich auch Raffaello Sanzio (recte Santi).

Da wir gerade von unseren Reformatoren und vom Bündner Münstertale reden, will ich nicht unterlassen, zu zeigen, wie unsere Herren Gelehrten den Namen des *Geburtsortes* unseres Gallicius Salutz änderten und malträtierten. Wenn wir im Dorfe Münster irgend jemanden auf Romanisch fragen: „Wie heißen jene zwei Häuser drunter am Wasser?“, bekommen wir die prompte Antwort: „Quai als Punt-vegl“ (alte Brücke). Passieren wir die Landesgrenze und stellen wir einem Tiroler die gleiche Frage, antwortet er: „Jo, des is lei Punt-feil (schlechte deutsche Aussprache). Im Protokoll der Grenzbereinigung zwischen Münstertal und der Grafschaft Tirol vom Jahr 1427 heißt es: „Item es ist zu wissen, daz von dem Crüz ob „Puntfeil“ herin berg und tal ist ains Gotzhus von Chur grund und poden“ (vide Jahresbericht 1893, S. 21, der Hist.-antiq. Gesellschaft von Graubünden, Vortrag W. Plattner). Im Urbar von Goswin wird der Ort „ad Pontvil ultra Calavenam“ genannt. Unser à Porta schreibt in seiner Reformationsgeschichte: „Gallitius Philippus, alias Salutius, sacerdos evangelio favens, natus „Punt-villae“ in Valle monastica. Pfarrer Andeer und Pfarrer Mohr nennen diesen Ort in ihren Büchern „Punt-villa“. Der Siegfried-Atlas und die Du-four-Karte nennen ihn „Punt-weil“ und die offizielle k. k. österr. Militärkarte und die Karte von Ravenstein „Bundweil“. In der Lebensbeschreibung des Reformators („Freier Rätier“ Nr. 57 vom 8. März 1904) und von Mohr (Campell II) wird er „Punt-wyla“ genannt. So machen unsere Gelehrten aus einer alten Brücke (punt-vegl) ein Landhaus (üna villa), dann ein Bündnis (Bundweil) und schließlich entsteht daraus ein Weiler und ein ganzes Dorf: „Punt-wyl“, wie Rapperswyl, Wädenswyl etc.

Chronik für den Monat Februar 1916.

C. Coaz.

1. Im Hotel „Steinbock“ Chur gaben Dr. Alex. Dillmann (Pianist) und Josef Plank (Heldenbariton) einen Wagner-Abend.

St. Moritz zählt über 1000 Gäste, 300 mehr als Ende Januar des Vorjahres.

3. In Samaden hielt Herr alt Regierungsrat Dr. Ganzoni im Schoße der „Uniun dels Grischs“ einen Vortrag über „La guerra da Siena (1552—1555)“.

Die Sektion Graubünden des Schweizer Holzindustrievereins wählte in ihrer heutigen Versammlung in Chur die zwei Vertrauensmänner, welche in der Holzausfuhrangelegenheit in Verbindung mit dem kantonalen Forstinspektorate für Graubünden zu amten haben. Die Sektion beschloß sodann, dem Bündner Gewerbeverband beizutreten.

4. In Waltensburg brach in einem Hause während der Nacht Feuer aus, das dank der guten Hydrantenanlage der Gemeinde rasch gelöscht werden konnte.

5. Im Kasinosaal Chur hielt auf Veranlassung der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens und der Sektion Rätia S.A.C. Herr Prof. Dr. C. Schröter aus Zürich einen öffentlichen Vortrag mit Lichtbildern über „Die Wunder der Tropenvegetation“.

Chur hat den ersten weiblichen Arzt, Frau Dr. E. Zanolari-Türcke, erhalten. Sie wird neben Herrn Dr. Zanolari, der ebenfalls Arzt ist, praktizieren. Der „Fr. Rätier“ erinnert daran, daß Fräulein Lendi aus dem Engadin die erste bündnerische Ärztin war. Sie hat im Engadin und in Glarus praktiziert.

In Ardez und Zernez soll die Influenza besonders stark aufgetreten sein.

In Chur hielt der Bürgerturnverein seinen Familienabend ab.

6. Im Lyzeum Zuoz fand ein Konzert statt zugunsten der Auskunftsstelle über Kriegsgefangene aller Staaten in Genf, gegeben von Frau Velleman-Ireland (Klavier) und Signor Goffredo Sajani (Violine) unter Mitwirkung von Prof. Weber und Dr. Ed. Feltgen (Rezitation).

In St. Moritz wurde zugunsten des internationalen Roten Kreuzes ein Chopinabend veranstaltet, an welchem der gefeierte Chopsinspieler Radman auftrat.

Die Typographia Chur hielt ihre Generalversammlung ab.

In der St. Martinskirche Chur fand eine musikalische Abendfeier statt.

Der Katholische Volksverein Domleschg versammelte sich in Paspels zur Anhörung eines Referates seines Präsidenten, des Herrn Pfr. Burgmaier, über: „Der Krieg und das Evangelium.“

In Untervaz hielt die dortige Sektion des Katholischen Volksvereins in Verbindung mit dem Arbeiterverein eine Versammlung ab, in welcher Herr P. Rufin einen Vortrag hielt über „Zeitaufgaben der katholischen Kirche“.

In Landquart gab der dortige Männerchor ein Konzert und das Singspiel „Die Schmiede im Walde“.

In Samaden gab das Bataillonsspiel 80 zugunsten des Oberengadiner Kreisspitals ein Abschiedskonzert.

In Schuls fand ein Konzert von Hs. Knapp (Klavier) unter Mitwirkung des Kunstmalers Beyer (Violine) statt.

Emst hat zur Förderung der Schafzucht 70—80 Stück Zuchttiere angekauft.

In Arosa veranstaltete der dortige Skiklub gestern und heute verschiedene Konkurrenzen im Skifahren.

7. Im Bündner Offiziersverein referierte Hauptmann B. Masüger über „Hebung der physischen Erziehung unserer Jugend“.

In Arosa hielt Dr. Trog aus Zürich eine Vorlesung über den Maler Max Buri.

Der katholische Pfarrer von Mastrils, P. Paul, wurde als Seelsorger in die österreichischen Gefangenencäger nach Italien berufen und ist bereits letzte Woche dorthin verreist.

8. In Davos langte heute der zweite Transport deutscher kurbedürftiger Kriegsgefangener an (67 Mann, darunter 1 Offizier).

An der Universität Zürich studieren gegenwärtig im ganzen 71 Bündner, darunter sechs Damen. Nach den Fakultäten verteilen sie sich wie folgt: Theologie 3, Jurisprudenz 8, Medizin 22, Philosophie I 16, Philosophie II 6, Zahnpflegekunde 4, Veterinärwissenschaft 12.

9. Die Gemeinde Puschlav hat der Berninabahn die von dieser nachgesuchte Subvention an den Winterbetrieb im Betrage von 6000 Fr. bewilligt.

In St. Moritz in der Klinik des Herrn Dr. Bernhard, ist ein Sohn des großen Meisters Segantini, Mario Segantini, im Alter von 27 Jahren gestorben. Derselbe war wie sein Vater ursprünglich Maler, hatte sich jedoch vor mehreren Jahren in Berlin zum Flieger ausgebildet und sich darauf in Mailand niedergelassen, wo er Fluglehrer werden wollte. Bei Ausbruch des Krieges verließ er Mailand und kehrte nach Maloja, wo noch die Witwe Segantinis lebt, zurück. Sein älterer Bruder Gottardo ist Bildhauer und Maler.

10. Für den Wiederaufbau von Meierhof-Obersaxen wählte die Gemeindeversammlung eine fünfgliedrige Baukommission. Die Vorlage des Bebauungsplanes durch das kantonale Bauamt ist erfolgt.

In Samaden fand die vom Oberengadiner Kurverein veranstaltete Versammlung zur Besprechung der Automobilfrage statt. Das Referat hielt Herr Regierungsrat Dr. Dedual. Die Versammlung sprach sich für Aufhebung des strikten Automobilverbotes im Sinne der Ausführungen des Referenten aus. Eine Resolution wurde nicht gefaßt.

Auf dem Eisenbahndepartement in Bern fand heute eine Konferenz statt zwischen Bundesrat Forrer und einer Delegation des Personals der Rhätischen Bahn und den Sekretären der Per-

sonalverbände in Sachen des Konfliktes zwischen der Verwaltung und dem Personal der Rhätischen Bahn.

In der Bezirksschulkonferenz Albula in Tiefenkastel referierte Herr Präs. Steier über die Bedeutung des Romanischen zur Erhaltung der Eigenart unseres Volkes und Herr Pfr. Hemmi von Lenz über die Erziehung der Jugend zur Achtung vor der Autorität.

11. Im Bündner. Ingenieur- und Architekten-Verein hielt Ing. F. Gugler einen Vortrag über „Das neue Kraftwerk bei Eglisau“.

In der Versammlung des Freisinnigen Vereins Chur wurde ein vom Vorstand ausgearbeitetes Parteiprogramm vorgelegt. Der Parteipräsident Dr. Condradin referierte über die Frage der staatsbürgerlichen Erziehung.

12. Die „Ligia Grischa“ in Zürich hatte heute ihre Mitglieder und Freunde des Bündnerlandes zu einem Familienabend mit Beinwurstessen ins Hotel „Schweizerhof“ eingeladen.

In der Versammlung der Feuerwehr-Chargierten der Stadt Chur referierte Ratsherr Heuß, Kommandant der städtischen Feuerwehr, über die im letzten Jahre vorgekommenen Brandfälle.

Die Kirche von Mons im Oberhalbstein ist einer Renovation unterzogen worden. Die Malereien wurden von Kirchenmaler Karl Huber in Chur ausgeführt.

13. In Samaden und St. Moritz referierte heute Gewerbesekretär Ragaz-Pfeiffer über „Berufswahl und Berufsbildung“.

In Ilanz fand auf Einladung des Graubündner Oberländer Verkehrsvereins eine Versammlung der Hoteliers des Oberlandes statt, an welcher Herr Bankdirektor Niggli einen Vortrag über „Die Bestrebungen zur Hebung des Hoteliergewerbes“ hielt.

Wie früher die Gesellschaft zum Rätischen Volkshaus, so will auch die Gesellschaft für alkoholfreie Wirtschaften in Chur und Umgebung, welche letztes Jahr das Rätische Volkshaus von der ersten Gesellschaft übernommen hat, jedes Jahr einige Volkshausabende veranstalten. Heute gab daselbst die Sängerin Frau Minna Weidele (Zürich) mit Herrn Czeslaw Marck (Zürich-Lemberg) ein Brahms-Chopin-Konzert.

In Schuls hielt Herr Pfr. Wolfensberger aus Fuldera-Cierfs einen Vortrag über „Das Soziale bei Jakob Boßhardt“.

Der Skiklub „Rätia“ veranstaltete gestern und heute auf der Lenzerheide ein Sportfest.

In Ems gab der dortige Turnverein eine Vorstellung.

Die kantonalen und städtischen Beamten von Chur machten, einer Einladung der Arasabahn folgend, einen Ausflug nach Arosa.

14. Auf Veranlassung des Handwerker- und Gewerbevereins Chur hielt Dr. Volmar, schweizerischer Gewerbesekretär in Bern, einen öffentlichen Vortrag im Hotel „Drei Könige“ über „Ziele der Gewerbepolitik“.

Im Rätschen Volkshaus Chur hielt Geometer A. Vonow einen Lichtbildervortrag über „Die Wunder der Sternenwelt“. Der Vortrag wurde veranstaltet von der Sektion Chur der Militärkommission der Christlichen Vereine junger Männer.

In Arosa fand die Wiederholung des dritten Abonnementskonzertes statt, gegeben von Frau Minna Weidele (Gesang), O. Weber (Harfe), Dr. O. Amrein (Violine), W. Martin (Cello) und Wagner (Klavier).

16. Der Freiwillige Armenverein Chur hielt seine Generalversammlung ab. Es wurde beschlossen, neuerdings an die Stadtbehörden das Gesuch zu richten, es möchte ein Armensekretariat geschaffen werden.

In der Sektion „Rätia“ S.A.C. hielt Th. Uttinger einen Lichtbildervortrag: „Reiseerinnerungen aus Holland“. — Von ungenannt sein wollender Seite ist der Sektion ein Geschenk von 1000 Fr. zugekommen mit der Zweckbestimmung, daß der Betrag je zur Hälfte für den Bau der neuen Calandahütte und die Erstellung des projektierten Höhenweges verwendet werden soll.

In Ardez starb im Alter von 68 Jahren alt Lehrer Peter Clalüna, der sich auch als Mitglied des Bezirksgerichtes Inn und als Kreispräsident von Sur-Tasna sowie als Vermittler verdient gemacht hat.

Bei der Dreisprachenspitze am Umbrail ist heute Sanitätsleutnant Dr. A. Versell aus Chur, bei Ausübung seines Dienstes, in eine Lawine geraten und in derselben ums Leben gekommen. Der Verstorbene war ein tüchtiger, allgemein beliebter Mann von erst 26 Jahren.

17. In der Versammlung der kantonalen Gemeinnützigen Gesellschaft im Hotel „Monopol“ in Chur referierte Herr Dr. Luzi über „Reorganisation der Korrektionsanstalt Realta und Gründung einer kantonalen Arbeiterkolonie“..

Im Rätschen Volkshaus Chur hielt Prof. Pier-Luigi de Allegri einen öffentlichen Vortrag über die Werke des italienischen Dichters Gabriele d'Annunzio.

In Valendas starb im Alter von 39 Jahren Gemeindepräsident Jakob Zinsli. (Nachruf: „N. B. Ztg.“ Nr. 45.)

Ein russischer Flüchtling ist durchs Scarltal nach Schuls gekommen. Er scheint über den Cruschettapaß von Taufers her nach Scarl gelangt zu sein.

19. In der Aula der Kantonsschule Chur hielt Herr Dr. med. J. Nay von Truns einen romanischen Vortrag über die Kante „Il Gioder“ von G. C. Muoth.

Im Kasinosaal Chur sprach auf Einladung des Bildungsausschusses der Arbeiterunion Nationalrat Grimm aus Bern über das Thema „Die Obersten-Affäre“.

Die Sektion Graubünden des Schweiz. Holzindustrievereins hält in Chur eine außerordentliche Generalversammlung ab.

Eine wenig stark besuchte Gemeindeversammlung von Poschiavo hat durch eine Resolution fast einstimmig der Meinung Ausdruck verliehen, es sei das Bündnerland dem Auto unter gewissen Bedingungen zu öffnen.

An Stelle des verstorbenen Herrn Ag. Stampa wurde als Reallehrer in Vicosoprano Herr Lehrer E. Scartazzini von Bondo gewählt.

Der Männerchor Frohsinn in Chur hält seine Abendunterhaltung ab.

20. Die Gemeinnützige Gesellschaft des Bergells veranstaltete im Hotel Bregaglia in Promontogno eine Versammlung, in welcher der unlängst aus Rußland in die Heimat zurückgekehrte Herr Rodolfo A. Baltresca über die Belagerung und Einnahme von Warschau berichtete.

In Räzüns hielt Dr. G. Willi einen Vortrag über „Garantieleistung im Viehhandel“.

In Embs hielt Herr alt Regierungsrat B. Vieli einen öffentlichen Vortrag: „Geschichtliches über die Herrschaft Räzüns.“

In Felsberg sprach Herr Plantahoflehrer Andrea über Zweck und Ziele der Viehzuchtgenossenschaften.

In Thusis gaben der Männerchor und der Gemischte Chor ein gemeinsames Konzert.

In Chur gab der Chor viril Alpina ein Liederkonzert.

In Ilanz konzertierte der Männerchor.

Die Musikgesellschaft Landquart gab in Schiers ein Konzert.

In Jenins veranstaltete der dortige Männerchor eine gesanglich-theatralische Unterhaltung.

Vom Skiklub „Alpina“ in St. Moritz wurde auf der Julierschanze eine Sprungkonkurrenz abgehalten.

In der Eschia-Alp ob Madulein verunglückten in einer gewaltigen Lawine Skifahrer Hoffmann und dessen Führer Perret.

21. An der philosophischen Fakultät der Universität Basel hat Georg Jegen von Klosters das Doktorexamen bestanden.

Cand. jur. C. Pozzy aus Poschiavo bestand an der juristischen Fakultät der Universität Bern das Examen als lic. juris.

22. In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft hielt Herr Domsextar Dr. J. J. Simonet einen Vortrag über „Das kleine Seminar St. Nikolai auf dem Hofe, Chur“.

Im Blaukreuzheim Chur fand auf Veranlassung des Vereins für Gesundheitspflege ein Damenvortrag von Frau Liebert aus Emmishofen über Sexualpädagogik statt.

Die Betriebseröffnung der Strecke Gletsch-Disentis der Furkabahn wird dieses Jahr nicht stattfinden.

Der Gemeinnützige Frauenverein Chur hielt seine Generalversammlung ab.

Der Gewerbeverein Samaden hat sich für grundsätzliche Zulassung des Autos ausgesprochen.

Durch letztwillige Verfügung bestimmte der im letzten Frühjahr in Zillis verstorbene, allgemein beliebte und geachtete Gemeindebürger Johs. Catrina dem Schulfonds seiner Heimatgemeinde Pignieu die Summe von 2000 Fr.

23. Angesichts der gegenwärtigen politischen Lage in der Schweiz sind dem Bundesrate Vertrauenskundgebungen der freisinnigen sowie der konservativen Partei unseres Kantons zugestellt worden.

In Davos sprach in einer von der freisinnigen Partei einberufenen Versammlung Herr Ständerat Laely unter großem Beifall über die innere Lage der Schweiz. Die Versammlung beschloß einstimmig, sich der Kundgebung des freisinnigen Zentralkomitees anzuschließen.

Die Kirchgemeinde von Samaden hat beschlossen, die Antiquitäten der Sebastianskirche dem Landesmuseum zu überlassen.

24. Der Bündnerische Waisenunterstützungsverein hielt in Chur seine Generalversammlung ab.

In St. Moritz fand letzter Tage ein Konzert der Sängerin Bosetti, des Geigers Jos. Szigeti und des Pianisten Prof. Weber statt.

In der verflossenen Nacht (23./24.) ist in der Klosteralp (Val Vau) hinter Valcava eine Schildwache des Unteroffizierspostens von einer Lawine überrascht worden und fand in derselben den Tod. Der Verunglückte ist der zwanzigjährige Soldat Anhorn aus Heiden (Appenzell).

In Madrid starb im Alter von 79 Jahren Joh. Anton Spescha von Andest. Seinem schon 1886 in Madrid verstorbenen Bruder Joh. Josef Spescha verdankt die Gemeinde Andest ihr Kranken- und Armenhaus. (Nachruf: „B. Tagbl.“ Nr. 45.)

P. Lansel von Sent arbeitet schon seit längerer Zeit an einer Sammlung alter romanischer Volkslieder. Zu diesem Zwecke bedient er sich des Phonographen. Herr Lansel reiste bereits im Unterengadin und im Münstertal mit diesem Apparat herum, von Ort zu Ort, und ließ sich von den alten Weiblein und Männlein ihre Lieder, Sprüche, Spottgesänge usw., welche jahrhundertelang im Volke lebten, in den Apparat hineinsingen. Herr Lansel wird nun seine Arbeit auch im Oberengadin beginnen, unterstützt von der Kommission für die romanischen Monatskonferenzen. („N. Bd. Ztg.“)

25. Im Rätischen Volkshaus Chur hielt Prof. Dr. Zendralli einen Vortrag über den Tessiner Dichter Chiesa.

In Schuls wurde Lehrer Vital von der Gemeinde als ständiger Aktuar und Kassier gewählt.

Nach mühseligem Marsche über das Gebirge seien in Posschiavo wieder fünf italienische Deserteure, sämtliche zu den Alpinitruppen gehörend, eingetroffen.

Laut „Bd. Post“ kam am Montag (21.) ein italienischer Sappeur in Uniform von Madesimo aus über den Passo d'Emmet nach Innerferrera.

In zahlreich besuchter Parteiversammlung des Freisinnigen-Vereins Chur sprach Herr Nationalrat E. Walser über „Die innere politische Lage der Schweiz“. Zur Behandlung gelangten sodann die Vorlagen betr. Zinsengarantie der Stadt Chur für die Arosabahn und Ineinklangsetzung der städtischen Feuerordnung mit der kantonalen. Es wurde beschlossen, für beide Vorlagen einzustehen.

26. In der Gemeindeversammlung in Silvaplana sprachen sich bei Behandlung der Automobilfrage ungefähr zwei Drittel für vollständiges Verbot und ein Drittel für beschränkte Zulassung aus.

Der Landwirtschaftliche Verein Chur hat sich in seiner heutigen Generalversammlung mit neuen Statuten neu konstituiert.

Der Männerchor Chur hatte im Hotel „Steinbock“ seine Abendunterhaltung.

Im Rätischen Volkshaus beging die Guttemplerloge Bernina ihren Familienabend.

In Landquart boten der dortige Damenturnverein und der Turnverein Landquart-Igis eine Abendunterhaltung.

In Pany habe sich die Wintersaison gut angelassen. Das Kurhaus beherberge noch 20 Gäste und neben diesem Etablissement seien auch einige Privatwohnungen besetzt gewesen.

27. Die sozialdemokratische Partei Chur faßte eine Resolution, laut welcher die der Stadtgemeinde zugemutete Garantie für die Arosabahn abzulehnen sei.

Durch Beschuß des Kleinen Stadtrates wurden Veranstaltungen von Maskenbällen, Maskenlaufen, Bockabenden u. dgl. für das laufende Jahr in Chur untersagt.

In Chur starb im Alter von 62 Jahren alt Bankkassier Jakob Conrad. Der Verstorbene war ein kenntnisreicher, gewissenhafter Beamter und erfreute sich großer Beliebtheit. Besonders verdient gemacht hat sich Conrad um den Männerchor Chur, den er während 18 Jahren als Vereinspräsident in vorzüglicher Weise geleitet hat. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 50, „N. B. Ztg.“ Nr. 52.)

Der Dramatische Verein Chur gab im Saale des Hotels „Marsöl“ eine dramatisch-musikalische Aufführung. Die Hauptnummer bildete das einaktige Trauerspiel „Die Frangipani“ von Arnold Ott.

Vom Dramatischen Verein in Rabius wurde das Volksstück „Gion Andriu, il Pupratsch“ aufgeführt.

Die Postmusik Chur führte im Dreikönigssaal ihr zweites Winterkonzert durch.

In Ems veranstaltete der dortige Männerchor eine gesanglich-theatralische Aufführung.

In St. Peter veranstaltete der „Gemischte Chor“ zum ersten Mal einen Volksabend für die Talbewohner.

In Davos fanden gestern und heute bei herrlichem Wetter und guter Beteiligung die großen Skirennen statt.

Der Skiklub Celerina hielt ein Sportfest ab.

Auf Brambrüesch fand ein Skirennen der Kantonsschüler statt.

28. Betreffend die Differenzen zwischen Personal und Verwaltung der Rhätischen Bahn fand heute auf Anordnung des Bundesrates eine Vermittlungskonferenz statt. Es kam nach mühsamen Verhandlungen die Vereinbarung zustande, daß das Personal auf die periodische Lohnaufbesserung verzichtet, dagegen die Bahnverwaltung die Lohnabzüge fallen läßt.

Die Bäcker in Chur haben wegen des Mehlpresaufschlages den Brotpreis von 50 auf 55 Rp. pro Kilo erhöht. — Im Oberengadin wurde der Brotpreis von 58 auf 62 Rp. pro Kilo erhöht, im Unterengadin auf 64 Rp. — In Davos beträgt der Brotpreis jetzt 58 Rp.

29. In St. Gallen fand eine Konferenz von Vertretern der ostschweizerischen Kantonsregierungen (Zürich, Schwyz, Glarus, beide Appenzell, Graubünden und Thurgau) statt zum Zwecke der Aufstellung einheitlicher veterinarpolizeilicher Vorschriften für die diesjährigen Alpauftriebe. Die Konferenz erzielte eine volle Einigung in allen zu treffenden Verfügungen. („Fr. Rätier.“)

Im Oberland soll sich laut „B. Tagbl.“ der Schaf- und Heuhandel besonders lebhaft entwickeln. In letzter Zeit sollen aus dem Oberlande 870 Schafe von einem einzigen Händler nach der Westschweiz spediert worden sein. Das Heu, welches vor ungefähr zwei Monaten 20 bis 26 Fr. per Klafter galt, ist plötzlich auf 32 bis 36 Fr. gestiegen.

Im alkoholfreien Volkshaus in Landquart hielt auf Anregung des Vereins für Gesundheitspflege Frau Liebert einen Vortrag über Kinderkrankheiten.

Herr Tonet Schucany von Fetan und Herr Florian Zambail aus Pontresina haben an der Universität Zürich das medizinische Doktorexamen bestanden.

Davos zählt 3210 Gäste, davon 187 kranke Kriegsgefangene und 133 Passanten. Im Vorjahr waren es 2906 Personen.